



Gemeindekanzlei Herisau  
Herr Thomas Baumgartner  
Gemeindeschreiber  
Postfach 1160  
9102 Herisau

Herisau, 1. September 2019

## Einwohnerratsitzung vom 18. September 2019: Fragestunde

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, im Rahmen der Fragestunde am 18. September 2019 folgende Frage zu stellen:

### Wie steht es um die Entwicklung beim Mühlebühl / Schlachthof und beim ehemaligen Werkhof?

Im Legislaturprogramm des Gemeinderates sind unter dem Handlungsfeld 3 «Herisau – Wo man sich wohl fühlt» unter anderem folgende Zielsetzungen zu finden:

- Die Rahmenbedingungen für zeitgemässes Wohnen im Zentrum und in den Quartieren werden laufend optimiert.
- Es liegt ein Projekt für genossenschaftliches Wohnen zum Beispiel im Gebiet Melonenstrasse vor.

Mit dem Neubau des Werkhofs an der Rütistrasse 2 wurde ein attraktives Areal im Zentrum von Herisau frei. Auch auf dem Areal Mühlebühl / Schlachthof besteht ein grosses Entwicklungspotential. Diese frei gewordenen Areale stehen alle im Eigentum der Gemeinde Herisau und stellen auch gemäss Zentrumsplanung wichtige Entwicklungsgebiete dar.

Gemäss Immobilienbericht der St.Galler Kantonalbank (siehe auch Appenzeller Zeitung vom 2. Juli 2019) besitzt unter anderem auch Herisau eine starke Anziehungskraft als Wohnstandort. Nachdem nun während Jahren über die angesprochenen Areale diskutiert wurde, wäre es nun wohl an der Zeit konkrete Schritte einzuleiten.

- **Wie ist der aktuelle Entwicklungsstand des Areals Mühlebühl / Schlachthof und beim ehemaligen Werkhof und wie sehen die nächsten Schritte aus?**
- **Welche Gedanken hat sich der Gemeinderat zur zukünftigen Nutzung dieser Areale gemacht? Wurden bereits entsprechende Entscheide gefällt?**
- **Beabsichtigt der Gemeinderat die beiden Areale selbstständig zu entwickeln oder ist ein Verkauf geplant? Wenn ein Verkauf geplant ist, welche Rahmenbedingungen/Auflagen sind aus Sicht des Gemeinderats denkbar?**

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse

Karin Jung, Einwohnerrätin